

HÖHLENKUNDE ÜBER DER ERDE



Die Entdeckung der Mühlbachquellhöhle bei Dietfurt war aus geologischer Sicht eine echte Sensation. Im Januar 2001 wagte ein mutiges Forscherteam den entscheidenden Vorstoß ins Unbekannte. Sie entdeckten ein Wasserlabyrinth – die einzige Höhle auf der Frankenalb, in der man einen unterirdischen Bachlauf über längere Strecken verfolgen kann.

Sie fanden außerdem einen 300 Meter langen See und einen großen Wasserfall im „Donnerdom“. Die Erforschung der Mühlbachquellhöhle ist längst noch nicht abgeschlossen. Die Höhle ist nur für Forschungszwecke zugänglich, u.a. auch, weil die Exkursionen ins Höhleninnere nicht ungefährlich sind. Darum gibt es den Höhlenkundlichen Wanderweg: Er macht die unterirdische Höhle auf der Hochfläche darüber für jedermann erlebbar.



Mühlbachquellteich

DIE TOUR

Der Weg ist als Lehrpfad mit höhlenkundlichen Erlebniselementen gestaltet und wartet mit allerhand Wissenswertem zur Mühlbachquellhöhle und zu den Themen Geologie, Höhlenkunde und Landschaftsgeschichte auf. Im Gewölbe des Jurahaus-Museums Obermühle finden Sie auch die Ausstellung über die Erforschung der Höhle zum Thema „Stein.Wasser.Höhle“.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz in Mühlbach (Parkmöglichkeit). Die Strecke führt am Mühlbachquellteich vorbei hinauf zum Kopffelsen. Hier bietet sich ein herrlicher Ausblick über Mühlbach- und Altmühltal. Anschließend folgt der Wanderweg grob dem Höhlenverlauf und



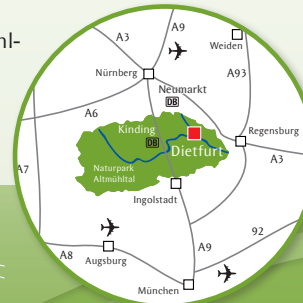
Forschungsarbeiten im Inneren der Höhle

führt auf Wald- und Forstwegen (Parkmöglichkeit) bis zu dem Dolinenfeld, das einen momentanen Höhlenendpunkt markiert. Die eindrucksvollen Karstsenken werden umrundet, bevor der Weg wieder bergab ins Tal führt. Dort wandert man auf der Sommerleite vorbei an artenreichen Magerrasen zurück nach Mühlbach und dem Ausgangspunkt.

Der **Höhlenkundliche Weg** hat eine Gesamtlänge von etwa 8 Kilometern, die Gehzeit beträgt zwischen 3 und 5 Stunden. Ausgeschildert ist der Weg mit der grünen 6 auf gelbem Grund; er ist zugleich ein Schlaufenweg des „Jurasteig“. Im Verlauf des Weges findet man 15 Informationstafeln und Erlebnisstationen, an denen auch Kinder verschiedene Höhlenforschertätigkeiten gefahrlos nachvollziehen können: etwa beim Krabbeln durch „enge Höhlengänge“ oder beim Austoben auf einem Höhlenkundlichen Spielplatz.

Regelmäßig werden offene geführte Wanderungen auf dem Höhlenkundlichen Weg angeboten. Alle Termine findet man auf www.dietfurt.de/hoehlenkunde. Gerne können geführte Wanderungen für Gruppen auch nach Vereinbarung außerhalb der offenen Wanderungen stattfinden. Auf Wunsch arrangieren die Höhlenforscher der Karstgruppe dazu auch eine zünftige Brotzeit (nur mit Voranmeldung). Näheres dazu erfährt man in der Tourist-Information im Rathaus der Stadt Dietfurt oder im Internet unter www.dietfurt.de.

Weiterführende Informationen zur Mühlbachquellhöhle gibt es ebenfalls im Internet unter www.muehlbachquellhoehle.de.



Tourist-Information Dietfurt
Hauptstraße 26 · 92345 Dietfurt a.d. Altmühl
Tel. 08464/6400-19 und -39 · Fax 08464/6400-33
tourismus@dietfurt.de · www.dietfurt.de

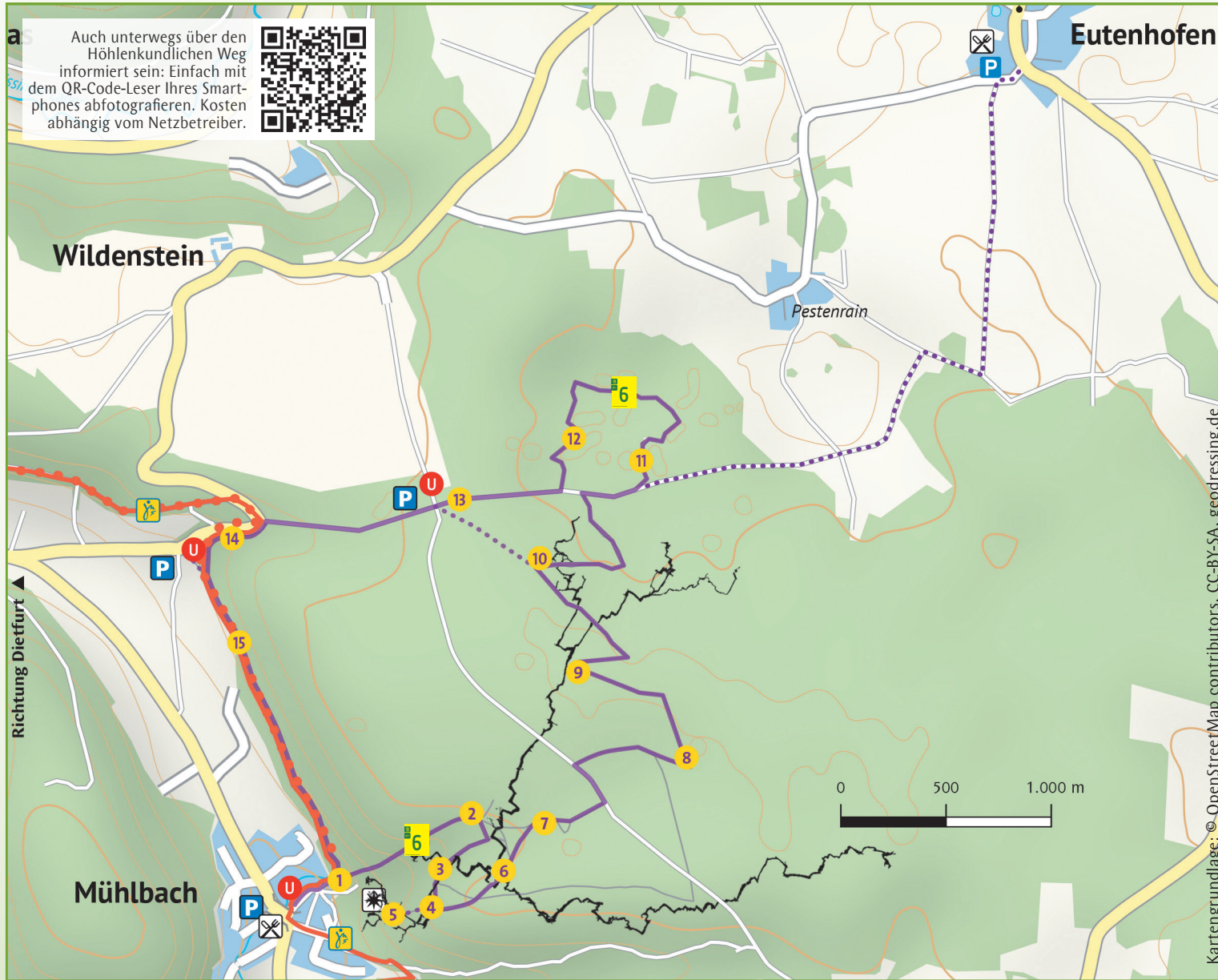


Spannende Höhlenkunde
aktiv erleben



HÖHLENKUNDLICHER WEG BEI MÜHLBACH – SCHLAUFE 6 DES JURASTEIGS





Auch unterwegs über den Höhlenkundlichen Weg informiert sein: Einfach mit dem QR-Code-Leser Ihres Smartphones abfotografieren. Kosten abhängig vom Netzbetreiber.



Informationen zum Weg und zu den Tafeln

- 6** Höhlenkundlicher Weg, ca. 8 km
- 7** Ein Tal, das in den Boden mündet
- 8** Wo einst die Räuber tafelten
- 9** Unter oder über Wasser
- 10** Hochwasser auf der Hochfläche
- 11** Spaziergang auf dem Grund eines periodischen Sees
- 12** Die Farbe bringt es an den Tag
- 13** Höhlensinter – Schmuck und Klimaarchiv
- 14** Schicht für Schicht Erdgeschichte
- 15** Wo die Täler sich kreuzen, stehen die Berge plötzlich alleine da
- U** „Die Kunde von der Unterwelt“ unterirdischer Verlauf der Mühlbachquellhöhle
- P** Parkplatz
- G** Gasthaus
- A** Aussichtspunkt Kopffelsen
- 1** Mühlbachquelle u. Hungerbrunnen – Quellen mit und ohne Wasserführung
- 2** Mehr Wasser – mehr Tal und mehr Höhle
- 3** Wie Sie sehen, sehen Sie nichts – oberflächlich betrachtet
- 4** Abschnittswall und Wasserfall
- 5** Die Südsee im Altmühltal
- 6** Schiff Ahoi – auf dem unterirdischen Mühlbach

Impressum

Gesamtentwurf: Karstgruppe Mühlbach e.V.
Herausgeber: Stadt Dietfurt
Realisierung: Magenta 4, Eichstätt
Druck: Druckerei Bauer, Beilngries
Bildnachweis: Bildarchiv der Stadt Dietfurt, Karstgruppe Mühlbach e.V., A. Schnobrich

